



# EINTRACHTLER

Sport | Spaß | Zusammenhalt

## Handballabteilung mit neuem Vorstand

Unser Verein füllt eine weitere, wichtige Leerstelle. Carolin Baumgart führt ab sofort unsere Handballer. Die Abteilung wählte sie einstimmig auf ihrer Jahreshauptversammlung am 14. März. Wir gratulieren!

## Tischtennisspieler in der F.A.Z.

Alexander Przybylski zählt zu den aussichtsreichsten Zelluloidartisten unseres Vereins. Seine polnischen Wurzeln spielen an der Platte keine Rolle. Wohl aber abseits davon. Eine Journalistin hat ihn einen Abend lang begleitet. Mehr dazu lest Ihr [online](#).

## Es geht um unseren Kurs in die Zukunft!

Am 6. Mai ist es wieder soweit. Dann beraten wir darüber, wie es im Verein weitergehen soll. Zudem wählen wir weitere tatkräftige Mitglieder, die uns unterstützen. Los geht's mit der Jahreshauptversammlung um 19.30 Uhr. Anregungen gerne vorab per E-Mail an [vorstand@eintracht-wiesbaden.de](mailto:vorstand@eintracht-wiesbaden.de)



Foto: BSD/Juergen Wassmuth

## Liebe Sportfreunde,

nichts begeistert mehr als Athleten, die wirklich alles geben. So wie bei der Handball-Weltmeisterschaft vor einigen Wochen. Was haben Gensheimer und Co. gekämpft! Befeuert von einem Wahnsinnspublikum schaffte es das als Außenseiter gehandelte DHB-Team am Ende bis ins Halbfinale.

Die Handball-WM hat noch etwas gezeigt: Es gibt eine wachsende Sehnsucht nach ehrlichen Typen. Sportlerinnen und Sportlern, die klasse Leistungen erzielen und dennoch mit den Beinen auf dem Teppich bleiben.

So wie Kim Kalicki, Issam Amour und Costa Laurenz. Die drei haben bei der Junioren-Weltmeisterschaft im Bobfahren am Königssee uns einen Goldregen beschert. Auch in der Handball-Oberliga gehen unsere Damen und Herren für den Klassenerhalt bis über die Schmerzgrenze. Dabei zu sein lohnt sich.



Lorenz Hemicker



## Wiederaufstieg im Rekordtempo

Geschichten über Mannschaften, die sich gefühlt schon wieder eine Liga höher sahen, sind Legion. In allen Sportarten. Das kann beflügeln, aber auch verkrampfen. Oft genug schon wurde das Wissen, eigentlich nicht verlieren zu können zum Druck, nicht verlieren zu dürfen.

Für die Spieler der zweiten Tischtennismannschaft sind solche Psycho-Gedanken nun erst einmal Geschichte. Dem Team ist es in dieser Saison über weite Strecken gelungen, in einem atemberaubenden Tempo und wie im Rausch sich den Wiederaufstieg zu erspielen. Bereits vier Spieltage (oder knapp ein Viertel) vor Ende der Saison liegt Team Zwo uneinholbar mit 25:4 Punkten vor Verfolger TV Kostheim.

Mit einer makellosen Bilanz von 10:0 ist Team Zwo derzeit die beste Kreisliga-Mannschaft der Rückrunde. Was bleibt, ist die Jagd nach der Meisterschaft, für die es allerdings zweierlei bedürfte: eines überraschenden Siegs gegen den übermächtigen VfR V - und dazu noch eines weiteren Strauchlers des Tabellenführers. *lohe.*

## Goldregen für Bobfahrer

*Von Tim Restle*

Es war ein hochemotionales Wochenende für die Eintracht-Bobfahrer, Anfang Februar, vor der malerischen Kulisse des verschneiten Königssees im bayrischen Berchtesgaden. Und mit was für einem glanzvollen Ausgang! Den Anfang machten bei dem Showdown in den Alpen die Zweierbobs mit doppelter Eintracht-Besetzung.

Im ersten Durchgang brannten die gleich ein Feuerwerk auf der Bahn ab. Kim Kalicki startete mit Anschieberin Kira Lipperheide mit 5,22 Sekunden - einer Weltklasszeit - und fuhr mit komfortablem Vorsprung auf den dritten Platz, Platz eins und zwei noch in absoluter Schlagdistanz.



Als nächstes folgte Issam Ammour, der im Gegensatz zu Kalicki nicht den optimalen Start erwischte. 4,95 Sekunden waren nicht, was er sich mit Pilot Richard Oelsner (Sachsen-Oberbärenburg) vorgestellt hatte. Nach starker fahrerischer Leistung stand jedoch ebenfalls Platz drei nach dem ersten Durchgang. Dabei wurden die ersten vier Platzierten gerade einmal durch vier Hundertstelsekunden voneinander getrennt. Es war ein Herzschlagfinale zu erwarten.



## Volleyballer stark bei Hessenmeisterschaft

Zwischen dem 17. Februar und dem 10. März fanden die Hessischen Meisterschaften der Jungen in Biedenkopf, Kassel und Wiesbaden statt. Dabei demonstrierte der männliche Nachwuchs unserer Volleyballer eindrücklich, dass er zu den besten unseres Bundeslandes zählt.

Gleich drei Mannschaften spielten sich in die Medaillentränge. Am Erfolgreichsten schnitt die U-18 am 17. Februar ab, die vor heimischem Publikum Vizemeister wurde und sich nur im Finale dem TuS Kriftel geschlagen geben musste.

Die U-16 schaffte es in Kassel eine Woche später auf Rang 3. Eine redlich verdiente Platzierung, bestand das Team doch hauptsächlich aus U-15-Spielern und sogar einem U-14er. Für die U-14-Entscheidung am 3. März in Biedenkopf hatten sich gleich zwei Teams qualifiziert. Während Eintracht 2 in der Vorrunde sich geschlagen geben musste, machte es Eintracht 1 den U-16ern gleich und holte Bronze. Die U-15 schaffte es am 10. März in der eigenen Halle in Klarenthal auf den fünften Platz. *lohe.*

Das gab es dann auch, zunächst bei den Frauen. Bei ihnen hatte die nach dem ersten Durchgang viertplatzierte Deutsche Laura Nolte (BSC Winterberg) eine echte Angriffsfahrt auf die Bahn gebracht und lag danach in Führung. Doch dann ging unsere Spitzenbobfrau Kim Kalicki in den Eiskanal. Zwischen Nolte und Kalicki ging es um den U23-WM-Titel, da die Fahrerinnen der beiden führenden Teams aus Rumänien und Österreich dafür zu alt waren. Mit wieder gutem Start ging es in die Bahn, und Kalicki fuhr ihrem U23-WM-Titel und der Medaille bei den „Großen“ sicher entgegen - eigentlich. Denn wirklich sicher gibt es im Bobsport nicht. Ein Fahrfehler von Kalicki brachte den Bob kurz zum Querstehen, der Vorsprung war weg. Alles sah danach aus, als würde sie auf dem undankbaren vierten Platz ankommen, doch es reichte am Ende doch! Mit zwei Hundertstelsekunden Vorsprung sicherte sich Kalicki Platz drei in der U26-Wertung und zugleich den U23-WM-Titel!

Anschließend war Issam Ammour gefragt. Auf Platz drei liegend hieß es für den Antrieber erstmal, die Medaille zu sichern. Das gelang ihm, und wie! Mit 4,91 Sekunden erzielte



er eine absolute Spitzenzeit am Start. Issam zeigte damit, was einen Top-Athleten auszeichnet: zum richtigen Zeitpunkt die beste Leistung zu bringen, um damit am Ende knapp die Nase vorn zu haben. Die Winzigkeit von fünf Hundertstelsekunden war die Kombi Oelsner/Ammour im Ziel vor den führenden Österreichern. Die Medaille war sicher, und dementsprechend groß der Jubel. Nun hieß es im Ziel abzuwarten, was die verbleibenden beiden Schlittenteams machen würden. Zunächst ging der bayrische Lokalmatador Dennis Pihale (BRC Ohlstadt) ins Rennen, er brachte zwei



## Drei Medaillen für Leichtathleten in Halle/Saale

Erfolgreich kehrten unsere Leichtathleten Anfang März von den Deutschen Hallen-Seniorenmeisterschaften in Halle/Saale zurück. Drei angetretene Teilnehmer errangen vier Treppchenplätze.

Petra Koliwer (W50) war die überragende Teilnehmerin. Im Hochsprung überwand sie 1.52m und beendete als Deutsche Meisterin den Wettkampf. Im Weitsprung wurde Petra Koliwer Zweite mit 4.70m. Damit stellte sie ihre Jahresbestweite ein. Tage vor der DM war bei Petra ein Start in weite Entfernung gerückt. Eine schwere Erkältung zwang sie, das Training komplett einzustellen.

Rüdiger Weber (M55) sprang die 1.70m im Hochsprung. Alle vorherigen Höhen überwand er jeweils im ersten Versuch. Für die WM in Torun hat sich Rüdiger große Ziele gesetzt. Rolf Nucklies (M65) vervollständigte die Treppchenplätze beim Stabhochsprung mit einem zweiten Platz, übersprungenen 3.10m. Auch gesundheitlich geschwächt, musste er sich nur seinem Dauerrivalen Wolfgang Ritte geschlagen. *Ulf Restle*

Hundertstelsekunden Vorsprung mit, und diese waren am Start bereits aufgebraucht. Issams Raketenstart wurde nicht gekontert und Pihale kam mit 16 Hundertstelsekunden Rückstand ins Ziel. Silber war damit sicher, wieder großer Jubel im Zielraum. Jetzt kamen nur noch die Russen. 50 Sekunden später hallte dann ein Urschrei durch den Zielraum, die Russen fielen auf Platz drei zurück. Gold für Ammour, nicht nur seine erste Medaille, sondern gleich der Weltmeistertitel. Und damit der erste Zweierbob-WM-Titel bei den Männern für die Eintracht! Tränen flossen, man lag sich in den Armen, ein unglaublicher Erfolg.

Am Tag darauf ging es dann in den großen Schlitten. Für die Eintracht nahmen Issam Ammour und Costa Laurenz Platz im Schlitten von Richard Oelsner und Niklas Scherer im Schlitten von Dennis Pihale. Und diesmal wurde es alles ein ganzes Stück weniger knapp. Für den einen leider, für die anderen zum Glück.



## So erfolgreich sind unsere Kunstturnerinnen

### Von Lene Pedersen

Ein toller Lohn für großartige Erfolge: Mit der Übergabe eines Schecks der Wiesbadener Sportförderung in vierstelliger Höhe erhielten unsere Kunstturnerinnen Ende vergangenen Jahres eine Würdigung, die sich sprichwörtlich bezahlt machen dürfte. Doch warum genau eigentlich? Ihre jüngsten Erfolge geben davon einen Eindruck.

Mitte November trugen wir mit einem 4. Platz im letzten Durchgang in Berlin zum Verbleib Eintracht Frankfurts in der



## Jojo Schuhmacher kehrt zur HSG zurück

Nach einem Jahr beim Liga-Rivalen TuS Dotzheim freut sich die Handballspielgemeinschaft VfR/Eintracht Wiesbaden, den Linkshänder in der kommenden Saison wieder begrüßen zu dürfen. Laut Schuhmacher war es „keine Entscheidung gegen Dotzheim! Mehr so eine Art von Herzensangelegenheit.“ Nach seinem Kreuzbandriss findet Jojo beim TuS langsam wieder zu seiner alten Stärke.

Im vergangenen Jahr war Jojo nach Querelen und 16 Jahren im Verein in Richtung des Ligarivalen am Schelmengraben gewechselt, obwohl ihm durchaus auch Angebote höherklassiger Vereine vorgelegen hatten. HSG hatte der Abgang des Kapitäns sehr geschmerzt.

Alexander Müller freut sich umso mehr über den Rückkehr und sagte dem Wiesbadener Tagblatt: „Vor seiner schweren Verletzung war er für mich der kompletteste Spieler der Oberliga. Ich hoffe, dass er wieder dahin kommt. Er hat eine hohe Spielintelligenz und kann ein Spiel leiten.“ Jojo wir freuen uns, dich wieder in unseren Reihen zu haben!

2. Bundesliga bei, trotz kurzfristiger verletzungsbedingter Ausfälle von Lana Marold und unseren Turnerinnen Seyna N`Doye und Madeleine Ahr. Unsere Anouk Almeida konnte dafür mit einem starken Vierkampf wertvolle Punkte zum Mannschaftserfolg beitragen.

Bereits am 3. November hatte unser Nachwuchs bei den hessischen Mannschaftsmeisterschaften in Florstadt, trotz großem Andrangs in der Wettkampfhalle, super Leistungen gezeigt.

Anna Belyakova und Alva Pedersen unterstützten in der Altersklasse von neun bis elf Jahren dieses Mal die Mannschaft



des TV Heusenstamm und erreichten zusammen den Sprung auf das oberste Podest als hessische Nachwuchs-Mannschaftsmeister. Das Team erzielte an allen Geräten, außer am Barren, mit Abstand die höchste Mannschaftswertung. Anna überzeugte am Sprung mit einem hoch heraus geturnten Streck salto vorwärts (16,55 Pkt.) und Alva glänzte am Schwebebalken (15,10 Pkt.) und am Boden (15,30 Pkt.).

Unser jüngstes Team in der Altersklasse zwischen sieben und acht Jahren mit Eva van Cauwenberg, Ritwika Das, Elizaveta Belyakova, Svetlana Levitzky und Marla Leugner-Vilela musste sich gegen acht Mannschaften durchsetzen. Dies gelang ihnen mit dem dritten Platz und geturnten 162,60 Pkt.

Nur ein Punkt Abstand zum zweiten Platz zeigte, wie knapp es während des Wettkampfes war. Am Sprung erzielten wir die drittbeste Mannschaftswertung, am Barren die zweitbeste und



## Tischtennisspieler mit neuer Nummer 1

Die Tischtennisabteilung hat zum Start in die Rückserie eine enorme Verstärkung erhalten. Carsten Längsfeld, der zuletzt beim TTC Rot-Weiß Biebrich spielte, läuft seit ein paar Wochen als neuer Spitzenspieler im schwarzen Trikot für die Eintracht auf.

Der Wechsel kam für die erste Mannschaft zur rechten Zeit. Zur Winterpause rangierte das Team um Mannschaftskapitän Hanna Aksu [auf Rang zwei in der Bezirksklasse](#); punktgleich mit dem TTC Lorchhausen II. Den hauchdünnen Vorsprung hat die Erste in der laufenden Rückserie ausgebaut. Nun liegt man nur noch einen Zähler hinter Tabellenführer VfR IV.

Mit Carsten ist ein Spieler in einer Qualitätsklasse hinzugekommen, über die die Eintracht lange nicht verfügt hat. Mit seiner Hessenliga- und darüber hinaus langjährigen Bezirksligaerfahrung ist er für seine Gegner schwer auszurechnen. Dass er sein letztes Meisterschaftsspiel im April 2015 bestritt, war bis dato kaum zu merken. Von 14 Einzeln gewann er 13. Der Aufstieg rückt in Schlagweite. *lohe.*

am Balken die höchste. Am Boden erzielte die Mannschaft leider nur das fünftbeste Ergebnis.

Am späten Nachmittag wurden unsere fünf Kürturnerinnen der Eintracht Wiesbaden Anouk Almeida de Oliveira (AKI4),



Beyza Cumart (AKI3), Seyna N'Doye (AKI3), Lilly Pöpperl (AKI4) und Marie Madeleine Ahr (AKI2) noch hessische Vizemeister mit nur zwei Punkten Abstand zum Team aus Wellerode.

## Volleyballabteilung unter den Top Ten in Hessen

### Von Peter Gresch

Unsere Volleyballabteilung besteht nun schon etliche Jahrzehnte und ist mittlerweile fast der einzige Wiesbadener Verein, der noch über eine eigene männliche Jugendabteilung verfügt. Wir haben sie vor elf Jahren bewusst hochgezogen, um den Zehn- bis Zwölfjährigen Jugendlichen eine Weiterentwicklung zu bieten, die aus unserer sehr guten schulischen Talentförderung und -kooperatum mit der Elly-Heuss-Schule kommen.

Wieder haben sich alle männlichen Jahrgänge U14 bis U20 für die hessischen Meisterschaften qualifiziert, wurden dort mindestens Fünfter. Herausragend diesmal die U18 als hessischer Vizemeister und 3. bei den Südwestdeutschen Meisterschaften. Unsere weibliche U16 wurden 4. im Hessenjugendpokal, überhaupt haben wir grossen Zulauf im Damen- und Mädelsbereich, seit die Volleyballabteilung aus Klarenthal 2017 zu uns gewechselt ist.

## Vor 167 Jahren...

... wurde der Turnverein, aus dem die Eintracht hervorgegangen ist, per herzoglicher Order verboten. Das Vermögen des Vereins wurde eingezogen. Dabei hatte der Verein noch ein Jahr zuvor, am 30. Oktober 1851, den Magistrat der Stadt Wiesbaden ersucht, ein Pompier-Corps zu gründen. Eine Feuerwehr also, bestehend aus Turnern. Was war passiert?

Sicherlich haben in den Jahren Wiesbadener weiterhin geturnt und gelegentlich auch an Wettkämpfen teilgenommen. Der Verein hatte aber in der Öffentlichkeit seit seiner Gründung im Frühjahr 1846 in der Öffentlichkeit vehement radikal-republikanische Auffassungen vertreten und blieb konsequent bei diesem politischen Kurs auch dann noch, als die restaurativen Kräfte die demokratische Revolution im Deutschen Bund bereits niedergeschlagen hatten. Das kam nicht gut an.

Aus heutiger Sicht lässt sich feststellen, dass die Turner des Vereins ihrer Zeit voraus waren. Für ihre Forderungen nahmen sie privat vielerlei Entbehrungen auf sich. Was von den Obrigkeiten gefürchtet und deshalb verboten wurde, gehört heute zu den demokratischen Selbstverständlichkeiten: Volkssouveränität, allgemeines Wahlrecht, Chancen- und Rechtsgleichheit und Demokratie. *Bernd Neese*

Bereits Mitte 2014 hatten wir die (erfolgreiche) Jugendarbeit „professioneller“ ausgerichtet, vor allem durch Gewinnung entsprechend ausgebildeter, lizenzierter Trainer. Unter anderem konnten wir den damaligen Co-Trainer der deutschen Jugendnationalmannschaft, Olaf Minter, als Jugendkoordinator für uns gewinnen.

Mittlerweile haben wir außer Olaf 2A/4B/8C&ÜL-LizenztrainerInnen, dazu sind mittlerweile sechs unserer (älteren) U20-Jugendlichen als Co-Trainer in verschiedenen Teams aktiv. Damit sind wir hessenweit ganz weit vorne als eine der sechs grössten Volleyballabteilungen.

Die mit acht unserer U20/18 Jugendlichen bestückten H1 als (Wieder) Aufsteiger in die Landesliga Hessen Süd spielen eine starke Runde, auch



mit einigen Neuzugängen. Unsere H2 ist bereits Meister der Bezirksliga, unsere H3 (nur Jugendspieler) dort auf Platz 4.

Komplettiert wird unsere Abteilung durch H4 (U16 Jugendliche) in der Kreisliga, D3 (Aufsteiger), die sich in der Kreisliga super schlagen als Tabellendritte, D2 (Bezirksligaufsteiger) sowie die D1, die allerdings aus der Regionalliga absteigen werden. Dazu haben wir noch 2 Mädelshobbygruppen, 2 Mixedgruppen; in Summe mittlerweile mehr als 300 Abteilungsmitglieder inkl. einer Basketballhobbygruppe.

Bedanken möchte ich mich an dieser Stelle auch bei allen Sponsoren, unseren engagierten TrainerInnen und den vielen, oft ganze Tage helfenden Eltern, ... ohne die solch eine grosse Abteilung nicht (über-)leben kann.

## Anzeige

Mit dem Aufstieg der Wiesbaden Tennis Open in die TOP-5-Turniere im deutschen Damentennis erwartet die Stadt ein absoluter sportlicher Leckerbissen.

## Termine

6. Mai, 19.30 Uhr:  
Jahreshauptversammlung  
Eintracht Wiesbaden

11. August, 11.00 Uhr:  
Eintracht-Treff auf der  
Weinwoche, Dernsches  
Gelände

21. September, ab 16.00 Uhr:  
Vereins-Sommerfest

## Eintracht im Netz

Die wichtigsten Nachrichten, lohnenswertesten Termine und neue Geschichten aus unserem Verein findet Ihr im Internet. Geht einfach auf [eintracht-wiesbaden.de](http://eintracht-wiesbaden.de).

## Leserbriefe

Meinungen, Kritik und Vorschläge gerne an [presse@eintracht-wiesbaden.de](mailto:presse@eintracht-wiesbaden.de)

## Impressum

Der Eintrachtler erscheint ab 2019 bis zu viermal jährlich

Herausgeber: Peter Gresch,  
Vorsitzender,  
[vorstand@eintracht-wiesbaden.de](mailto:vorstand@eintracht-wiesbaden.de)

Turn- und Sportverein Eintracht  
Wiesbaden 1846 J.P.,  
Hellmundstr. 25,  
65183 Wiesbaden,  
Telefon: 0611/40 79 22

Redaktion: Lorenz Hemicker  
(lohe.), [presse@eintracht-wiesbaden.de](mailto:presse@eintracht-wiesbaden.de)

Korrekturat: Dr. Gert Hullen



Mit der jüngsten Entwicklung bekommen die WTO einen wesentlich höheren Stellenwert, zumal der Termin am Anfang der Sandplatzsaison unmittelbar zwischen dem 750K-Turnier in Stuttgart und dem 250K-Turnier in Nürnberg liegt. Dies lässt ein außerordentlich stark besetztes Teilnehmerinnenfeld erwarten.

Land und Stadt haben die WTO als besonders wichtiges Sportevent für die Region eingestuft und aufgewertet. Die Zuschauer erwartet nicht nur hochkarätiges Damentennis sondern ein Turnierdorf, das zum Verweilen einladen soll.

Infos, Bilder und Berichte sind unter [www.wiesbaden-tennis-open.de](http://www.wiesbaden-tennis-open.de), auf Facebook und Instagram zu finden.

